

Götzung III/II 876



Gedonorfater Freund!

Du findst zwar Pfennig und Schilling
bedeckt mit Graß aller Art!

Aber ich wage es daß ich nun noch
ganz extra im Geiste meine
innigste Gedonorfaterung dazü
bringen.

Als einem der alten, trauen Wiener
bin ich selbst im traffen Innern
glücklich, Du zu besuchen. Es thut
mir so wohl, es kömt mir vor
wie ein traffer, nequidander
Ausspruch aus voller Brust,
daß ich einem edlen Mann bin.

Dessen Haus bis in die fernsten
Zeiten mit der Gipsfigur von
Wien, unserer Vaterstadt, unauflöslich
verbunden ist.

Es ist die mein Oheimfalsch,
~~oder~~ Freund, es ist nicht mein
Freund, welche ich mir selbst bewerte,
wenn ich Juan (gay Capfmeister)
aber aus vollster Seele im Gedächtnis
die Hand drücke.

Der Erfüllung des Willkommens
mit welchem du dich selbst nicht
Dankmal gesetzt haben, Vorwärts
ich leider nicht bewahren,
da ich Bettlägerig war.

Mit größter Verehrung
Ihr alter, ergebener Freund

Montano

Handwritten text at the top of the page, including the name "W. A. M." and other illegible cursive script.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, with a circular stamp in the center.



Lower section of handwritten text, continuing the document's content.